

# Extrablatt.

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Donnerstag den 14. Oktober 1915, nachm. 4 Uhr.

### 7 französische Angriffe bei Zahure zusammengebrochen!

Englische Angriffe zwischen Ypern und Loos vollständig  
gescheitert.

Die Werke von Pozarevac genommen.

(N. L. N.) Großes Hauptquartier, 14. Okt.  
Westlicher Kriegsschauplatz:

Während feindliche Monitore die Küste bei Westende und die feindliche Artillerie unsere Stellungen nördlich von Ypern ohne Erfolg beschossen, setzten die Engländer fast auf der ganzen Front zwischen Ypern und Loos hinter Rauch- und Gaswolken zum Angriff an, der gänzlich scheiterte. An mehreren Stellen schlug die Rauchwolke in die feindlichen Gräben zurück. Nur nordöstlich und östlich von Vermelles konnten die Engländer in unseren vordersten Gräben an kleinen Stellen Fuß fassen, aus denen sie größtenteils mit Handgranaten schon wieder vertrieben sind. Fünf Angriffe ohne Benutzung von Rauchwolken, aber mit starken Kräften gegen die Stellungen westlich von Hulluch sind unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Südlich von Angres wurden dem Feinde im Gegenangriff zwei Maschinengewehre abgenommen. Bei der Säuberung der kleinen Nester, die die Franzosen auf der Höhe östlich von Souchez noch besetzt hielten, blieben 400 Mann als Gefangene in unseren Händen.

In der Champagne setzten die Franzosen ihre Angriffe beiderseits von Zahure mit äußerster Erbitterung fort. Fünf Angriffe südlich, zwei nördlich der Straße Zahure—Souain brachen unter schweren Verlusten für die Angreifer zusammen. Nächtlige Angriffsversuche erlitt unser Artilleriefener im Keime.

Auf der Combrès Höhe wurde ein feindlicher Graben von 120 Meter Länge gesprengt.

In den Vogesen versuchten die Franzosen die ihnen am 12. Oktober am Schragmünne abgenommene Stellung zurückzunehmen; an unserem Hindernis brach dieser Angriff nieder.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Westlich und südwestlich Illuz warfen wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 650 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. Russische Angriffe westlich und südwestlich von Düna burg wurden abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Bringen Leopold von Bayern und Heeresgruppe des Generals von Linzigen. Nichts Neues.

Deutsche Truppen des Generals Grafen Bothmer nahmen Hajworonka (südlich Burfanow), und warfen die Russen über die Strypa zurück.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Südlich von Belgrad sind unsere Truppen im weiteren Vorgehen. Die Werke der West-, Nord-, Ost- und Südfront des festungsartig ausgebauten Ortes Pozarevac sind genommen.

Die Agence Havas, das amtliche Nachrichtenorgan der französischen Regierung, wagt zu behaupten, der im deutschen Tagesbericht vom 3. Oktober veröffentlichte Befehl des Generals Hoffre sei deutscherseits erfunden. Demgegenüber wird festgestellt, daß mehrere Urabzüge des Befehls in deutschen Händen sind und daß eine große Anzahl Gefangener, Offiziere wie Mannschaften, ihre Kenntnis des Befehls, den sie übrigens verschiedentlich in Abschrift auch bei sich führten, unumwunden zugegeben haben.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl, Halle a. S.

# Verzeichnis

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Donnerstag den 12. October 1916. Nummer 4187.

### 7 trauergelbe Blätter bei Kapuze zusammengehört!

Englische Blätter in Halle und Umgegend  
erschienen

### Die Werte von Holzwaren genommen

Die Holzwarenindustrie in Deutschland ist im Jahre 1916 im Vergleich mit dem Jahre 1915 um 10% zurückgegangen. Die Ursache hierfür ist die Abnahme der Holzpreise, die durch die Kriegsverhältnisse bedingt ist. Die Holzpreise sind im Laufe des Jahres um 20% gefallen, was die Holzwarenindustrie in erheblichem Maße trifft. Die Holzwarenindustrie ist eine wichtige Industrie in Deutschland, die für den Export von Holzwaren in viele Länder der Welt ist. Die Abnahme der Holzpreise hat die Holzwarenindustrie in erheblichem Maße getroffen, da die Holzwarenindustrie von Holzpreisen abhängt. Die Holzwarenindustrie ist eine wichtige Industrie in Deutschland, die für den Export von Holzwaren in viele Länder der Welt ist. Die Abnahme der Holzpreise hat die Holzwarenindustrie in erheblichem Maße getroffen, da die Holzwarenindustrie von Holzpreisen abhängt.

Die Holzwarenindustrie in Deutschland ist im Jahre 1916 im Vergleich mit dem Jahre 1915 um 10% zurückgegangen. Die Ursache hierfür ist die Abnahme der Holzpreise, die durch die Kriegsverhältnisse bedingt ist. Die Holzpreise sind im Laufe des Jahres um 20% gefallen, was die Holzwarenindustrie in erheblichem Maße trifft. Die Holzwarenindustrie ist eine wichtige Industrie in Deutschland, die für den Export von Holzwaren in viele Länder der Welt ist. Die Abnahme der Holzpreise hat die Holzwarenindustrie in erheblichem Maße getroffen, da die Holzwarenindustrie von Holzpreisen abhängt. Die Holzwarenindustrie ist eine wichtige Industrie in Deutschland, die für den Export von Holzwaren in viele Länder der Welt ist. Die Abnahme der Holzpreise hat die Holzwarenindustrie in erheblichem Maße getroffen, da die Holzwarenindustrie von Holzpreisen abhängt.